

Oesterreich.

Das gestern an der Wiener Börse verbreitete Gerücht, daß der Brutto-Gewinn der österreichischen Creditanstalt nur 1,600,000 Gulden betrage, wird von der Creditanstalt für durchaus unbegründet erklärt...

Frankreich.

Eine Versammlung demokratischer Wähler des zwanzigsten Arrondissementes von Paris hat am 22. d. Mts. über Gambetta zu Gericht gesessen und ihn auf Grund seines „Dynamismus“ der Ehre, den zwanzigsten Pariser Wahlkreis länger in der Deputirtenkammer zu vertreten, für unwürdig erklärt...

Großbritannien.

Aus Cape Coast Castle eingegangene Nachrichten vom 2. d. bestätigen, daß der König von Dahomey alle dort befindlichen Europäer in Waddah gefangen gesetzt und ihr Privatvermögen weggenommen hat. Dies und seine Drohung mit Kriegszugberühungen und mit Niederwerdung aller Europäer hatte große Unruhe hervorgerufen.

Rußland.

Die „Agence Com. Russe“ meldet aus Petersburg: „In den Abschiedsworten, welche der Kaiser, wie alljährlich, so auch diesmal bei Verabschiedung der Wänder an die Truppen richtete, besaß er, daß seine Soldaten Ehre im Herzen trügen und daß er, wenn gleich augenblicklich seine besondere Veranlassung dazu vorläge, wüßte, daß er auf ihre Ergebenheit zählen könne.“

Amerika.

Die republikanische Partei im Staate New-York hat Morgan als Kandidaten für die Gouvernementswahl aufgestellt. Die Republik Haiti besitzt seit Mitte Juli wieder eine geborene Regierung; die Revolution von 1876 ist mit der Niederlage und Flucht des weiland Präsidenten Domingue und dem Tode seiner zwei hervorragendsten Anhänger, des Vicepräsidenten Septimus Rameau und des Generals Torquet, als abgeschlossen zu betrachten.

Sonntagspländerei.

O tempi mutati! rufen jetzt die Gründer in memoria an die verflorbenen Jahre. Ja! das war ein Leben! Schiller's Wänder konnten es nicht better beschreiben. Was freundlich immer kam ihnen damals der Entschluß an, welches Wort sie eigentlich unsterblich machen wollten, und jetzt sind sie froh, wenn sie noch so viel besitzen, sich eine Hängematte zu kaufen, mit der sie dann in die Höhe ziehen, nur um einmal eine Nacht von Tesenhorst's Furcht befreit ruhig schlafen zu können.

Wohl dem, der frei von Schuld und Neide...

„O wie weiter die Zeit, deren Stempel allein unserm Ite, hinter uns liegt, um so klarer erscheint, in wie homöopathischen Dosen eigentlich die Logik in den Köpfen des Sublimis vertheilt ist.“

sicht auf die Hausarbeit aus verdienenden Wänern zusammengeleitet. Zur Vermählung der ihm zugefallenen Aufgaben, welche durch die finanzielle Mühseligkeit der gestrigen Regierung wohl gesteigert worden fühl, bedarf er freilich tüchtiger Rathgeber und Mitarbeiter.

Bermischtes.

— [Wangel - Denkmäl.] Das Standbild, welches der Kaiser dereinmit dem Feldmarschall Grafen Wangel in Berlin errichten lassen will, wird vermuthlich auf dem Veltliner Platz gegenüber der dort befindlichen Statue des Fürstlichen Prinzen Grafen Brandenburg aufgestellt werden.

— [Unter den orientalischen Sandstößen] Der sog. Hülstlöcher in Berlin befindet sich, wie man der „S. N.“ schreibt, eine arabisch geschriebene Chronik, in welcher eine jener grauenhaften Wunden, wie sie das Geräl in Konstantinopel zu Tausenden erlegt hat, mit weni gen und einladend, aber desto mahnender Beschreibung beschrieben wird.

— [Wunde Wäner-Aussicht.] Aus Bayreuth wird gemeldet: Der zweite Heuluch der Festspiele ist ohne Störung glänzend voran zu gehen. In diesem Augenblicke ist ein Schiffe der Götterdämmerung, erscholl anhaltender stürmischer Hervorst. Wagner gab demellen nach, sprach aber nicht.

— [Blau Augen.] Zu diesem Thema machte beim anthropologischen Congrege zu Jena H. v. H. v. Schöenhausen von Bonn interessante, auf statistischen Beobnehmungen beruhende Bemerkungen. Was die blaue (graue) und braune (schwarze) Farbe der Iris (Augenbogenhaut) betrifft, so führte er eine große Menge von Vigneten (Farbproben) in den Augen der beständigen Individuen zurück, während die dunklen Irises dessen eine größere Menge besitzen.

Die beiden Brüder der antikenen Städte, so wird sich diesen Blonden zeigen, die blaue (graue) und braune (schwarze) Farbe der Iris (Augenbogenhaut) betrifft, so führte er eine große Menge von Vigneten (Farbproben) in den Augen der beständigen Individuen zurück, während die dunklen Irises dessen eine größere Menge besitzen.

Die beiden Brüder der antikenen Städte, so wird sich diesen Blonden zeigen, die blaue (graue) und braune (schwarze) Farbe der Iris (Augenbogenhaut) betrifft, so führte er eine große Menge von Vigneten (Farbproben) in den Augen der beständigen Individuen zurück, während die dunklen Irises dessen eine größere Menge besitzen.

Sunderbergwänsig verdrängte Dörfer — es ist fährlich, wenn man von diesen Graveliten in Bulgarien liest und unwillkürlich denkt man bei diesen Wasserbränden an die Feuerwehren. Wir danken Gott, daß wir hier in Halle von einem wirtlichen Grobfeuer bisher verschont geblieben sind, namentlich für die unmerklichen Feuerprüfungen, die unter dem Gejotolo unserer süßen Jungsgeister ihr Handwerkszeug zur Brandstätte brachten.

ganze andrerleits den Wunden eine größere Lebensenergie; die Braunen würden mit ihrem Vitalismus eher abgenüht. Das die blonden Köpfe und die blaunen Köpfe sich besonders im Norden befinden, das bringt Schöenhausen in dem Genialität der Räte in Verbindung, die Räte zehe auch an den Vigneten in Iris und Haar. Er zitat dies an einem tatsächlichen Beispiel aus der Pflanzenwelt, daß man nämlich in Japan die panorthischen Wälder dadurch erzeugt, daß sie der Räte ausgelegt werden, wodurch die Götterblöckle blühen und verschimmeln. Und wenn die Wälder in der Räte liegen, warum auch nicht; Haare und Wälder bei Leuten, die freilich in kaltem Klima wohnen? Ist auch einiges von dem Wäntelheiten noch einbeugend auf physiologischen Wege zu begründen, so gibt Vorliegendes doch Anhaltspunkte an die Hand für das Verständnis der Wunden gegen die Braunen, wozu man sich noch ein Drittel der Bewohner Deutschlands den hellen Typus besitzt, den man im Alterthum an dem ganz germanischen Stamme rühmte.

— [Socialdemokratische Resideuden.] Auf dem Socialisten-Congrege in Gotha wurden von einigen Mitgliedern gerügt, daß ihre Ämter gehalten auf Resideuden Resideuden angeordnet worden seien. Man sieht, daß die localistischen Gemüths bouegeus, trotzdem sie sich nur als „Arbeiter“ gerieren, doch des Lebens freuden nicht verschmähen; die resideuden Handwerksbrüder haben bisher sich auf keiner Resideuden bedient und sich doch wohl befinden. Das ist genau dasselbe wie die apostolische Vermuth der Pfaffen.

— [Socialdemokratische Resideuden.] Auf dem Socialisten-Congrege in Gotha wurden von einigen Mitgliedern gerügt, daß ihre Ämter gehalten auf Resideuden Resideuden angeordnet worden seien. Man sieht, daß die localistischen Gemüths bouegeus, trotzdem sie sich nur als „Arbeiter“ gerieren, doch des Lebens freuden nicht verschmähen; die resideuden Handwerksbrüder haben bisher sich auf keiner Resideuden bedient und sich doch wohl befinden. Das ist genau dasselbe wie die apostolische Vermuth der Pfaffen.

— [Socialdemokratische Resideuden.] Auf dem Socialisten-Congrege in Gotha wurden von einigen Mitgliedern gerügt, daß ihre Ämter gehalten auf Resideuden Resideuden angeordnet worden seien. Man sieht, daß die localistischen Gemüths bouegeus, trotzdem sie sich nur als „Arbeiter“ gerieren, doch des Lebens freuden nicht verschmähen; die resideuden Handwerksbrüder haben bisher sich auf keiner Resideuden bedient und sich doch wohl befinden. Das ist genau dasselbe wie die apostolische Vermuth der Pfaffen.

— [Socialdemokratische Resideuden.] Auf dem Socialisten-Congrege in Gotha wurden von einigen Mitgliedern gerügt, daß ihre Ämter gehalten auf Resideuden Resideuden angeordnet worden seien. Man sieht, daß die localistischen Gemüths bouegeus, trotzdem sie sich nur als „Arbeiter“ gerieren, doch des Lebens freuden nicht verschmähen; die resideuden Handwerksbrüder haben bisher sich auf keiner Resideuden bedient und sich doch wohl befinden. Das ist genau dasselbe wie die apostolische Vermuth der Pfaffen.

— [Socialdemokratische Resideuden.] Auf dem Socialisten-Congrege in Gotha wurden von einigen Mitgliedern gerügt, daß ihre Ämter gehalten auf Resideuden Resideuden angeordnet worden seien. Man sieht, daß die localistischen Gemüths bouegeus, trotzdem sie sich nur als „Arbeiter“ gerieren, doch des Lebens freuden nicht verschmähen; die resideuden Handwerksbrüder haben bisher sich auf keiner Resideuden bedient und sich doch wohl befinden. Das ist genau dasselbe wie die apostolische Vermuth der Pfaffen.

— [Socialdemokratische Resideuden.] Auf dem Socialisten-Congrege in Gotha wurden von einigen Mitgliedern gerügt, daß ihre Ämter gehalten auf Resideuden Resideuden angeordnet worden seien. Man sieht, daß die localistischen Gemüths bouegeus, trotzdem sie sich nur als „Arbeiter“ gerieren, doch des Lebens freuden nicht verschmähen; die resideuden Handwerksbrüder haben bisher sich auf keiner Resideuden bedient und sich doch wohl befinden. Das ist genau dasselbe wie die apostolische Vermuth der Pfaffen.

— [Socialdemokratische Resideuden.] Auf dem Socialisten-Congrege in Gotha wurden von einigen Mitgliedern gerügt, daß ihre Ämter gehalten auf Resideuden Resideuden angeordnet worden seien. Man sieht, daß die localistischen Gemüths bouegeus, trotzdem sie sich nur als „Arbeiter“ gerieren, doch des Lebens freuden nicht verschmähen; die resideuden Handwerksbrüder haben bisher sich auf keiner Resideuden bedient und sich doch wohl befinden. Das ist genau dasselbe wie die apostolische Vermuth der Pfaffen.

**Bekanntmachung.**

Der Jahrmart zu Gorbürg, welcher auf den 7. und 8. September d. J. fällt, ist mit Genehmigung der Königlichen Regierung wegen des bevorstehenden Manövers auf Freitag den 15. und Sonnabend den 16. September d. J. verlegt worden.

Merseburg, den 13. August 1876.  
Der Königliche Landrath Weidlich.

**Kunst-Auction.**

Dienstag den 29. August, Vormittags von 10 Uhr an verfertige ich im Saale der „Dresdener Bierhalle“ allhier eine werthvolle Sammlung moderner Oelgemälde, darunter Werke von folg. Künstlern: G. Plüger, Th. Kaiser, W. Moras, v. Asdutin, H. Müller, H. Veit, Schneider, Benckenstein etc. etc. Die Gemälde sehen Montag den 28. August Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur gefälligen Ansicht.  
J. H. Brandt, Auct. Commissar u. ger. Taxator.

**Billigste schmiedeeis. Träger**

Siehe viel billiger, bedeutend besser im Material und, bei gleichem Widerstandsmoment, leichter als Eisen, verlaufe ich gebrachte, gut erhaltene neun Zoll hohe Eisenbahnschienen und made aus mein großes Lager in allen Längen bis zu 24 Fuß vth. ergebenst aufmerksam.

Bei directen größeren Bestellungen ab meinem alleinigen Gesamt-Depot am Rhein entsprechenden Rabatt.

Von I Eisen der Burbacher Hütte, gewöhnlichen Eisenbahnschienen und Grubenbahnschienen halte ich stets großes Lager.

**Otto Neitsch.**

Ingenieur u. Hüttenrepräsentant, Halle a.S.

Ein vorzügliches Fabrikat von

**Mauer-, Dach- u. Holzziegeln**

empfehle die Ziegelei Klauhorvorstadt 13.

**Englischer Fussboden-Oel-Lack**

mit gelbbrauner Farbe, in 6 Stunden vollständig trocken. Einem vorherigen Anstriches mit Oel bedarf es nicht. Bemerkenswerth ist noch, daß dieser Fussboden-Oel-Lack mit Seife und Wasser abgewaschen werden kann, ohne seinen Glanz zu verlieren. a. Pfd. 1 Mk. 60 Pf., in 1 u. 2 Pfd.-Kantons sowie ausgetrogen. Nur allein zu haben für Halle und Umgegend bei

Alb. Schlüter, gr. Steinstr. 6.

**F. W. Berger,**  
Schmeerstrasse 15,  
hält eine reichhaltige Lager selbstgefertigter Kinderwagen, Rockmöbel u. Bordwägen jeder Art zu soliden Preisen bestens empfohlen.



**Alle landwirthsch. Verbrauchsartikel,**

periodisch wiederkehrende Vieh-Auctionen.  
Prospecte von Versicherungs-Gesellschaften, Luxus-Gegenstände u. s. w. können nirgends mit mehr Aussicht auf Erfolg annoncirt werden als in

Menzel und v. Lengerke's  
**Landwirthschaftlichem Kalender,**  
(Verlag von Wiegandt, Hempel u. Parey.)

der für das Jahr 1877 wiederum in einer Auflage von 32,200 Exemplaren in allen landwirthschaftlichen Kreisen Deutschlands Verbreitung findet.

Da der Druck bereits begonnen, erbiten wir geschätzte Aufträge bis Ende dieses Monats.

**Haasensteins & Vogler, Annöen-Expedition.**

Magdeburg, Braunschweig, Erfurt, Halle a. d. S. etc.

**Bekanntmachung.**

Vom 28 bis 30. d. M. fecht ein sehr großer Transport Altenburger Kühe u. Kalben, hochtragend u. frischmilchend, bester Qualität, sowie einige Zuchtbullen zum Verkauf bei

Weißenfels. **R. Petzold.**

**Oldenburger Milchvieh.**  
Mittwoch den 6. September  
Hellen wir einen großen Transport ganz hochtragende Kühe und Föhren, sowie junge prunghfähige Bullen in Cöthen, im Gasthaus „Zum Löwen“ zum freihändigen Verkauf. Das Vieh ist sämmtlich Prima-Qualität und wird zu soliden Preisen verkauft.  
(H. 3468 Cp.)  
Essenshamm, Großherzogthum Oldenburg.

**Achgelis & Detmers.**

**Schafvieh-Verkauf.**  
150 Stück ausgelesene Sammel sehen zu annehmbaren Preisen zu verkaufen bei  
**Hermann Becker in Ruhna.**




Die Leihbibliothek von C. Steinberg (früher Tausch & Behrens, gr. Steinstraße 68) befindet sich Warfenerstraße Nr. 10, Ecke der Schulgasse und empfiehlt sich zur geeigneten Benützung. 3749

**Die Holzhandlung**

von Carl Rudolph Neuhaus in Bitterfeld, Lager in Bitterfeld und Wallwitzhafen a/Elbe, empfiehlt zu billigen Preisen

Fertige schwedische Thüren unter Garantie, Thür-Abstellungen, Thürverdachungen, Schreuelisten, Salonstühle, Decorationen etc. etc.

Kieferne u. tannene Hobelbretter mit Rute und Feder oder glatt gefügt in Längen bis 24 Fuß.

Tannene raube Bretter gefügt, doppelgenietet oder mit Rute und Feder.

Besäumte 1/2, 3/4 und 1 1/2 u. Schalbretter und Ruten. Zeichnungen und Preiskourant gratis und franco.

**Band-Sägen**

für Handbetrieb leicht arbeitend, halten empfohlen und sind stets vorräthig in der Maschinenfabrik von

**Oswald Kaltwasser & Comp.**  
in Halle a.S.

**Technicum Maschinen-Techniker**  
Einbeck.

Die städtische höhere Fachschule für beginnt am 12. October das neue Semester. Honorar pro Semester 90 Mark. Logis mit Kost pro Monat 36 bis 42 Mark Prospect und Lehrplan gratis durch die Direction.

Ein Geschäftshaus (mit Laden) in einer fl. Stadt, unnt. der Bahn, zu einem Pflanzgarten oder Klempner-Geschäft (Lehrers Bedürfnis), ist für 1000 Mk. bei geringer Anzahlung veräußert. Reflect. bitten die Off. sub H. 2207 bei Haasenstein & Vogler, Halle a.S., niederzulegen. (H. 5207)

im Königsviertel, 3stöckig, mit Hof, Stallung, Niederlagerräumen, Garten, alles 1/2 Morgen Flächenraum, Baustelle etc., neu und massiv gebaut, soll preiswerth mit 3 bis 5000 Mk. Anzahl. veräußert werden durch A. Bleser, Schmeerstr. 25. Gültigkeit Gelegenheit f. e. Kaufmann.

Ein Logis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, 1 Kreppe hoch, sowie ein Logis von 2 Stuben, Küche nebst Zubehör, 2 Treppen hoch, zu vermieten und 1. October zu beziehen. Julius Kießlich, Harz 25.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Markt 5.

Möbl. St. zu verm. gr. Klausstr. 7.

Eine alte, solide Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit sucht noch

Haupt-u. Special-Agenten in der Regierungsbezirk Merseburg gegen hohe Provision.

Offerten werden unter G. N. 100 durch die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein Economic-Verwalter in mittlerem Mannesalter, unverheiratet, welcher einem größeren Gute in der Landwirtschaft durch alle Branchen selbstständig vorkommen kann, sucht sofort oder später Stellung. Brieflich mehr. 17428

**F. Reinhardt** in Gartzberga in Thür.

Echtige Zimmerleute u. Tischler sucht L. Hildebrand, Böllberg.

Ein tüchtiger Müller, gepulvert Meister, sucht Stellung in einem größeren Geschäft als Werfthaler oder Knappe. Zu erfragen große Wallstraße Nr. 25, Halle a.S.

Neue Jagds, Pirsch- und Fleischerwagen von 45 Zhr. an; ein- und zweipännige Wirtschaftswagen haben fortwährend zum Verkauf bei Ernst Böhne, Schmiechmeister in Teuchern.

Wegen schleunigen Verkauf sollen ein großer Küchenschrank, ein Chaiselongue (Schlafsofa), einige Stühle, Spiegel, eigene Bettstelle, Kleiderhalter, getragene Kleidungsstücke, ebenso Rodgergänger und Küchengeräthe bill. ver. v. Martinstr. 11.

Schöne mehlreiche blaue Starofeln hat in großen wie kleinen Partien billig abzugeben Will. Potzelt, Klausstr. 10/11, p.

Vanges Roggenstroh bis zum Erntebau zu verkaufen. Böttcher, Antergasse 3.

**Privat-Entbindung.**  
Damen, welche ihre Niederkunft in länderliche Stille abwarten wollen, finden unter reeller Beobachtung Logis und Kost bei Frau Schömmel Schulz, in Gutenberg b/Tröbitz.

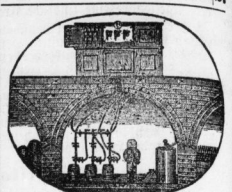


Locomobilen 4-20 Pfd.

Besondere Vortheile: Grosse Stärke, ausserordentliche Einfachheit, ausgezeichnete Arbeit, grosse Ersparnis an Brennmaterial, Leichtigkeit der Behandlung, vollkommene Sicherheit, grosse Kraft, Dauerhaftigkeit.

Dreschmaschinen 48" 54" u. 60" br. Vorzüge der Maschine: Doppeltes Putzzeug, eiserner Gestellrahmen, unverwundlich durch Hitze und Nässe, durch Steifigkeit des Gestells leichter Gang und grössere Haltbarkeit der Wellen. — Strohevlevatoren hält auf Lager

Alw. Taatz in Halle a.S.



**Bierdruckapparate**

mit selbstthätigem Regulir-Ventil eigener solider Construction empfohlen

**Eugling & Weber,**  
Halle a. S., alter Markt 6.

**Uhren.**

Anore u. Cylinder, Regulatore und Schwarzwälder Wanduhren billig und gut. Reparaturen schnell und billig. A. Jensch, Uhrmacher, alter Markt 15.

Ein feiner weißer Berliner Ofen ist billig zu verkaufen Wittekindstrasse 12.

Neue und gebrauchte Möbel verkauft billig Trödel 7.

Wasserleitungsbühne reparirt billig A. Melcher, Geißgasse, gr. Berlin 16.

Ein Duag, 60 Auflagen welches leicht hat, braucht wohl keiner weiteren Empfehlung, diese Auflage ist je der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines behäuferten Helferbedürfnis zur Beseitigung ihrer Gesundheitsbedenken sollten, ist ein solches Werk von doppelter Werth und eine Garantie dafür daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körper mit neuen Arzneien herumexperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Bude; „Dr. A. M.'s Naturheilmethode“ ist bereits die 60. Auflage erschienen. Tausende und aber Tausende verdanken bei in dem Bude besprochenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Urtheile beweisen. Verküme es daher Niemand, sich dies vorzüglichste populär-medizinische, 1. Mart. folgende Werk baldigst in der nächsten Duaghandlung zu kaufen oder auch gegen Entsendung von 10 Reichsmark an 10 Pfg. direct von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig kommen zu lassen, wels' Lehrtreue u. Bekantheit vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

Alle an rheumatischen und nervösen (neuralgischen) Schmerzen Leidende fordern sich auf, sich mein neues, logisch hergeleitetes und bewährtestes inneres Mittel kommen zu lassen. Der Betrag des M. ist 1 1/2 Mark. Apotheker zu Droßhitz bei Zeit. W. Danz.

**Epilepsie**

(Fallaucht) heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Kilisch, Neustadt Dresden. Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. — 17478

**Familien-Nachrichten.**

Verlobt: Emilie Lange (Oeske) mit Bruno Rütke (Magdeburg); Anna von Buchholtz (Hörsingende) mit Dr. O. Wöhrle (Neustadt a/S).

Vermählt: Postveror Franz Schuffert (Gr. Bülberweg) mit Minna Marwitz (Zeupitz).

Geboren: Ein Sohn: Frn. Kretschbaumstr. 8. Wagners (Gahnebed); Frn. Km. Gust. Naumann (Magdeburg); Frn. Km. Aug. Niede (Magdeburg); Frn. Carl Fentner (Klauswall); — Eine Tochter: Frn. Fr. Schindler (Chäfersleben); Frn. C. Rabitzke (Einsiedel); Frn. Kantschke (Herrn. Müllers (Magdeburg); Frn. Wilh. Müller (Magdeburg); Frn. Friedr. Schulz (Ersdorf).

Gestorben: Simon Behrman (Ersdorf); Frau Minnie Hartmann (Magdeburg); Frau Mathine Rütke (Gr. Bödingen); Bruno Müller (Zeit).

Einige neue gute schwarze Dreifache, sowie etwas gebrauchte Säcke sind billig zu verkaufen großer Berlin 18.

Tanz-Unterricht nach einer leicht fasslichen Methode bei jedem Sonntag in Gesellschaft erbetet. Krenzsch, v. H. Sandberg & Co.

